

An die Präsidenten des
Stadtparlament
Herr Urs Gut
Märtplatz 29
8307 Effretikon

Illnau, 18. November 2025



Stadt Illnau-Effretikon

STADTPARLAMENT

EINGANG

GESCHÄFTS-NR. STAPA

2025/112

19.11.2025

GESCHÄFTS-NR. CMI:

2025-2272

Anfrage: «Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen (APZB) –

Rückblick auf die Anpassung der Pensionskasse»

Ausgangslage

Rückblick Debatte Teilrevision Anstaltsverordnung - Personalvorsorge

Am 1. September 2016 debattierte und bewilligte der damalige Grosse Gemeinderat die [Teilrevision der Anstaltsverordnung zur Personalvorsorge](#). Dabei ging es insbesondere, ob das APZB eine andere Pensionskasse als die Stadt wählen kann. Ein Wechsel sollte gemäss damalige Berechnung maximal Fr. 250 000 das APZB kosten. Eine detaillierte Abrechnung erfolgte nicht.

Fragen an den Stadtrat

Gemäss Art. 6 der Verordnung über Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen (APZB), [IE 800.01.02 VO APZB](#), übt das Stadtparlament die Oberaufsicht über die Anstalt aus. Deshalb könnten meines Erachtens Fragen direkt an den Stadtrat gerichtet werden. Entsprechend danke ich dem Stadtrat für eine Gesamtschau und die schriftliche Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Bei welcher Pensionskasse ist das Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen (APZB) angeschlossen?
2. Was hat der Wechsel von der BVK zur neuen Pensionskasse das APZB resp. den Steuerzahler gekostet und ist diese Lösung nun nachhaltig günstiger für das APZB? Wie haben sich die Leistungen der Versicherten verändert von der BVK zur neuen Pensionskasse? Wie zufrieden sind die versicherten Personen mit der neuen Lösung?
3. Ist die neue Pensionskassenlösung im Vergleich zu anderen Alters- und Pflegezentrum im Kanton Zürich gleichwertig und im Zusammenhang mit dem Fachkräftemangel ein Benefit für die Mitarbeitenden?

Freundlichen Grüssen

Thomas Hildebrand
Stadtparlamentarier FDP